Susanne Schenke . Raidho Healing Horses . Zertifizerung .

Ich bin Heilpraktikerin für Physiotherapie, mit Praxis und Kassenzulassung,
Nach dem Studium der Körperpsychotherapie ab 2013, fand ich mich Schritt für Schritt auf dem tieferen Weg der schamanischen und ganzheitlichen Medizin alter Kulturen. Raidho Healing Horses Training verbindet nun die schamanische Werkzeugkiste auf wunderbare Weise mit dem Seelenwesen Pferd. Wohl ahnte ich im Traum schon die grobe Richtung der Ganzheitlichen Arbeitsweise, indianisch.. heilend.. , aber mit Pferden...?? Nie hätte ich geahnt, dass mein Leben solch einen Weg für mich bereit hält. Diese Arbeit macht mich glücklich! Meine Fähigkeiten und Fertigkeiten miteinander verwebend begleite ich Menschen auf ihrem Weg. Auf ihrem Weg ein Stückchen näher ihrem Glück entgegen.

Dank meiner Tochter, mit dem Pferdegen geboren, wurde ich als quasi angesteckte Späteinsteigende auf Pferde aufmerksam und konnte die Verbindung spüren, die meine Tochter schon immer hatte. Im Jahr 2016 auf dem Ferienhof im Süddeutschland begegneten wir diesem einen Fohlen! Reine Liebe! Das war sofort klar -und was nun?? Drei Tage später waren wir Pferdebesitzer und es stellte sich mir die Frage, was ich denn nun damit anfangen solle?
Selten war ich so sicher, dass meine Entscheidung die einzig richtige war.. und doch: ahnungslos, bisher Begleiterin in Sachen Pferde, eben Mutti, - viele Stimmen, die uns abrieten ob der großen Verantwortung. Uns war nur klar, dieses Pferd gehört zu uns. Nun hatte ich Galgenfrist bis unsere junge Stute noch etwas älter war. Ich lernte etwas Horsemanship, und schaute mich lose um nach Stall und Box in unserer Nähe. Keine Ahnung wie das alles zu stemmen sein sollte, ratlos.
Bis ich ca. ein halbes Jahr später von Raidho erfuhr. Mir war schlagartig klar, daß es hier die passende Form geben würde für uns und das Pferd, die Vision von Kosten - Nutzen in harmonischer Schönheit. Wow! Ich meditierte darüber, fragte alle inneren Instanzen (indianisch) ab und fand nur ein klares JA! Und das Gefühl von Wachsen und Größe. Kurz darauf war ich angemeldet.

Als nicht nur Späteinsteigende, sondern Spät*auf*steigende nahm ich in unseren Besuchsaufenthalten Reitunterricht..aus Sicht der Reitlehrerin: mit Talent.. - und wollte unbedingt Galopp kennenlernen, kurz vor Beginn des Raidho Lehrganges ..dreifacher Beckenbruch und Oberarmfraktur. Ups..alles, was ich wusste war, sollte ich gehen können in acht Wochen, würde ich teilnehmen. Ich konnte gehen, langsam, den Arm halb heben: Ich nahm teil! Vor Ort am Gardasee, grazie mille!
Bergauf - bergab zweimal täglich je zwanzig Minuten..
Mein Weg bis hierhin, nicht ohne Hindernisse, doch mein Herz klar. Wunderbar.

Mittlerweile wohnt unsere Stute seit Anfang 2019 bei uns in der Nähe, ist schon fast ein Reitpferd, alles in unserer Zeit – wir lassen uns nicht mehr bestimmen, sondern lauschen, was uns Philomena mitteilt. Pferdesprache beginnt beim Beobachten. Philomena ist eine tiefe Seele, und wundervolle Raidho -Begleiterin.
Du, dein Weg, in deiner Zeit.

Der Weg führt aus blockierenden festhaltenden Lebensstrukturen in die authentische Freiheit. Seit einigen Jahren auch in meiner Arbeit mit dem heilenden Wesen der Pferde. Ob Pferde in einer Aufstellung der Personen, der problembehafteten Themen oder in Einzelarbeit, immer bringt das Raidho Training wertvolle Erkenntnisse für deinen weiteren Lebensweg.
Mittlerweile ergibt es sich, dass auch die Pferde von meiner ganzheitlichen Methode Nutzen ziehen und dankbar Schamanisches und Körperarbeit annehmen. So kann es zu einem Wechselspiel der heilsamen Momente zwischen einem Pferd und seinem Menschen kommen, indem der Mensch in Anwesenheit seines Pferdes ein Thema lösen, loslassen kann. Und siehe da, dem Pferd geht es besser. Oder ein Pferd löst durch die Körperarbeit muskuläre Spannungen, möglicherweise ein lang gehaltenes Trauma, und es wirkt atembefreiend auf seinen Menschen.

Es stellen sich immer öfter KlientInnen vor, die an der Beziehung zu ihrem Pferd arbeiten wollen. Oft hat sich dabei eine muskuläre oder sonstige Auffälligkeit beim Pferd lösen können. Kürzlich erst hat ein auffällig distanzloses Verhalten eines Pferdes sich in Respekt und Raumwahren gewandelt - nach nur einer 1,5 Std Session – Yippie! So eine schöne Überraschung! Diese Arbeit nach Raidho macht Sinn und es ist wunderbar, in diese berührten strahlenden Augen zu schauen nach einer solchen Session. Von Mensch *und* Pferd!!

Zwei Beispiele aus der Praxis:

<u>Nadine, 44 J.</u>
kommt aus Neugierde zu mir, sie hatte als Kind mit Pferden zu tun, konnte reiten und fühlte sich daher zu dieser Art des Trainings hingezogen. Ansonsten weiss sie nicht viel von Raidho oder schamanischer Medizin.. Wir treffen uns am Stall, begrüssen uns fröhlich entspannt und ich hole unsere Stute vom Paddock. Kaum steht Nadine neben dem Pferd mit der Aufgabe es zu putzen, zuckt sie erschrocken zurück bei der ersten Kopfbewegung von Philomena. Ich nehme es wahr und sage nichts. Bleibe locker und beobachte. Das Putzen dient der Kontaktaufnahme, des gemeinsamen Einschwingens. Ich lasse Nadine das tun was sie mag, helfe beim Hufe auskratzen und dann gehen wir gemeinsam ein Stück Weg bis zu dem kleinen Paddock, in dem wir die Session machen wollen. Nadine ist zögerlich bei der Frage, ob sie die Stute den Rasenweg entlang führen möchte. Ich übernehme, Nadine bleibt in sicherem Abstand. So entspannt wie bei der Ankunft wirkt sie nicht mehr auf mich..
Dann sind wir im Paddock, lassen Philomena frei herum laufen. Nadine darf sich erst einmal ihren Individualraum um sich herum zeichnen. Sie bekommt eine Aufgabe, die den Fokus auf sich lenkt und damit die Erdverbindung verstärkt. Ich stehe außerhalb ihres Kreises und achte während der Session darauf, nicht ungefragt hineinzugehen. Dann fragte ich Nadine nach ihrer momentanen Befindlichkeit und schnell kommt sie auf das Thema der Panik beim Putzen, für das sie gerade keine Erklärung hat. Sie fühle sich aber in diesem Kreis jetzt sicher. Das ist mir wichtig zu wissen, denn Philomena ist ja nicht angebunden.. - ich bekomme den Impuls meinen Platz zu wechseln und wandere mit gemächlichen Schritten den Außenrand des Kreises von Nadine entlang und ich bitte sie, in ihren Körper zu horchen. Als ich hinter ihr bin, kommt sehr schnell das Bild von einem Anker in ihrem Rücken, etwas, das bedrohend wirkt und das Gefühl von Panik, das sie eben schon hatte.
Damit findet sie sofort ihren Zugang zu einem Erlebnis aus ihrer Kindheit, als ein Hund hinter ihr her war und sie Panik hatte, er könnte sie schnappen. Der schwere eiserne Anker gibt Druck und hält sie gleichzeitig zurück. Es kommen weitere Ängste hoch und es kommt Philomena in den gezeichneten Schutzkreis von Nadine.
Wider Erwarten fühlt sich Nadine jetzt gut in ihrer Nähe, Philomena vermittle ihr Sicherheit und Ruhe, ihre Angstgefühle verändern sich. Sie rutschen in die Erde, sagt Nadine. Philomena geht wieder grasen ausserhalb des Kreises von Nadine..
Nadine steht und beschreibt mit geschlossenen Augen, was nun für Bilder auftauchen. Sie kann es kaum fassen, ist tief berührt von Licht und Grösse, die sie durchströmen mit

starker Kraft. Besonders im Herzbereich. Nadine beschreibt mit ihren Armen den Umfang und empfindet Atmung und Raum vergrössert, sie sieht vor dem inneren Auge ein weißes geflügeltes Pferd, und: stößt mit der ausholenden Hand an Philomenas Flanke. Was für ein Effekt! denn eben in diesem Augenblick stand Philomena passend am Ort ;-)
Die Wesen des Lichtes ändern sich, werden größer - bis Nadine sich selber als eine Drachengöttin sieht. Grossartig, was für eine innere Kraft sich da zeigt! Diese dient ihr fortan als Ressource, immer wenn das bekannte Gefühl der Panik wieder auftaucht. Das Gefühl im Rücken ist weg. Als wir zurückgehen, führt Nadine die Stute sicher und aufrecht und vor allem: *angstfrei* zum Anbindeplatz zurück.

Das Wunder an dieser Art des Trainings ist für mich, daß - wie bei der schamanischen und der Körperarbeit auch – diese Ergebnisse bleiben!!

Nina, Mitte zwanzig
hat schon immer mit Pferden zu tun gehabt, vor ca. einem Jahr starb ihr Pferd, kurze Zeit später bekam sie Jubileu, den sie Leo nennt, 6 jährig und aus Portugal.

Wir kennen uns aus dem Spirithorse Club, in dem wir Tierkommunikation vertiefen. Nina berichtete von dem eingeklemmten Schweif ihres Pferdes und hatte in einer Tierkommunikation die Vision, den Schweif zu packen und kreisförmig zu bewegen.

Dies sei die Info von Leo auf ihre Frage gewesen. Sie versuchte es tags darauf und Leo rannte weg. Er hatte Schmerzen. Ließ Nina nicht anfassen.
Ich kam mit Nina ins Gespräch und erzählte ihr von Körperarbeit für das Pferd.. natürlich erwähnte ich auch Raidho und die Möglichkeit, Zusammenhänge finden zu können zwischen Pferd und BesitzerIn. Insbesondere fand ich die Idee spannend, zu sehen, was sich tut, wenn irgendetwas sich zu lösen beginnen würde.

Ich hatte einen Termin! Schon wenige Tage darauf besuchte ich die beiden in Bielefeld. Bei Nina fanden wir als beste Möglichkeit, den Roundpen zu nutzen, um die Konzentration auf einen begrenzten Raum zu wahren. Ich brauchte etwas Zeit zum Eingewöhnen. Das Pferd unbekannt, der Platz unbekannt, Nina zum ersten Mal persönlich. Hui.. ich bat sie, sich zunächst im Roundpen so zu bewegen wie immer, damit ich ihre Verbindung und ihr Zusammenspiel mit Leo erkennen konnte.
Ich spüre unterdrückte Hektik, das kann Aufregung sein, - Leo agiert recht distanzlos, er knabbert dauernd an Nina herum. Er probiert es auch an mir. Ich möchte das nicht und schicke ihn mehrmals deutlich weg. Da ich ihn noch nicht kenne, wedele ich erst mal mit den Armen vor seinem Kopf. Er reagiert sehr schnell und fein, fast unsicher.

Nun zu Nina, ich bitte sie, sich ihren Individualraum zu zeichnen, nach meinem Empfinden ist der eher eng um sie herum.. ich bin gespannt. Aber sie empfindet ihn als stimmig. Dann lassen wir das so. Leo steht abseits, schaut zu und kommt näher..uii, er bleibt ausserhalb ihres Raumes stehen und schaut sie an. Nina beginnt mit einer Atemübung für die Erdverbindung, und nach ein paar Sekunden hält es Leo nicht aus und kommt zu ihr, will kuscheln. Leo wird nach außen gebeten, Ninas Auftrag lautet, er darf nicht rein, besser, er würde sogar so stehenbleiben: am Rand und sie anschauend. Nina richtet sich auf! Leo versteht und dreht ihr den Hintern zu und bringt sehr deutlich sein Missfallen zum Ausdruck. Nina deutet es als „Arschlecken!“

Bei dieser Session ist es mein Wunsch, Nina ins Fühlen zu bringen, bzw sie dorthin zu leiten. Denn auffällig ist ihre Aufmerksamkeit auf das Pferd. Verständlich, weil sie in Sorge ist, doch nun wollen wir ja mal dahinter schauen. Nina ist therapieerfahren, offen für Gefühle, die sich lösen wollen. Nina steht in ihrem Kreis und schaut ihrem Pferd zu. Bitte Augen schliessen! Das werde ich noch einige Male wiederholen. Leo steht ihr gegenüber ausserhalb des Individualraumes, einige Meter entfernt.

Ninas Stimme zittert, als sie beschreibt, was für ein Gefühl von Traurigkeit und Wut durch Leos Abwenden aufkommen. Wo und wie äussern sich diese Eindrücke? Im Solarplexusbereich. Hilflosigkeit und das Bemerken des fehlenden Repektes. Farbe: Graublau und sie fühlt sich nach hinten fallen, ein Kreis passend zur Stimmungslage sieht sie. Ich frage:..was willst du am liebsten tun? Sie: Ihn nehmen und schütteln!
Ich fordere sie auf das zu tun, hier in ihrem Kreis..in ihrer Vorstellung. Sie tut es mit Armbewegung und Ton: Stop! Lass es! Was macht Leo währenddessen? In Ihrer Vorstellung steht steht Leo nun vor Nina und hält respektvollen Abstand.
In Wirklichkeit sucht Leo permanent die Nähe und knabbert an meinem Rucksack. Bei Nina hat sich etwas gelöst im Brustraum. Wir kommen dahin, woher Nina diese

Respektlosigkeit mit den Gefühl dazu kennt und wir kommen zum tieferliegenden Thema: das ist das Schuldgefühl ihren Eltern gegenüber, die sich vor ihrer Geburt getrennt haben. In der Vorstellung im Bauch ihrer Mutter fühlt sich sich hilflos, möchte in den Arm nehmen, und ihre Mutter trösten. Das macht ihr Kopfschmerzen.
Sie erhält ein Bild wie sie im Hier und Jetzt ihre Mutter umarmt und fühlt Befreiung aufkommen. Leo kommt dabei ständig zu mir als wolle er etwas fragen.
Nina findet als Lösung, ihre Mutter in der Realität in den Arm zu nehmen und weinen zu lassen. Damit kann Nina ihre Schuldgefühle erleichtert loslassen.
Leo scheint mich fragen zu wollen wie um Erlaubnis, er wendet sich an mich um zu Nina zu dürfen. Krass.
Er darf zu Nina und kaum bei ihr, kaut er ausdauernd ab! Als wäre jetzt auch er erleichtert. Und er gibt Nina deutlich ihren Raum. Wir merken, dass er zu mir kam, um Ninas Raum nicht zu betreten. Ausserdem ist ab sofort Leos Schweif gelöster!
Dabei wollten wir nachher noch Körperarbeit mit Masterson- und Energie-Handgriffen anwenden...

Und er geht gemächlich um Ninas Kreisraum herum, bis Nina ihn in den Arm nehmen will wie vorhin ihre Mutter. Schön! Berührend.
Danach möchte ich wissen, was jetzt anders ist. Anders ist:
Ich schulde meinen Eltern nichts!

Leo beginnt wieder an mir herumzukaspern, das nehmen wir um zu fragen ob noch etwas im Thema mit Ninas Eltern offen ist und Ja! Es kommt noch der Satz dazu:
Auch an der Trennung bin ich nicht schuld!

Prompt kommt Leo zu Nina und gesellt sich zu ihr. Nina beschreibt ein leichtes Gefühl, das breitet sich aus in ihrem gesamten Körper. Und Leo schüttelt sich. Seine Aufmerksamkeit ist jetzt ganz bei Nina.

Wir haben noch einmal gearbeitet mit Körperarbeit für Leo und Raidho mit Nina und Leo.... diese Kombination ist einzigartig. Der Schweif ist mittlerweile gelöst und Leo lässt sich dort anfassen. Und er ist respektvoller in ihrer Nähe..

Erkennen, Annehmen, Loslassen, Neu werden.
Frei sein. Verbunden. Authentisch. Schön.

HP Praxis
bodywork unlimited
Susanne Schenke .
Ferdinand - Wallbrecht- Str. 45 . 30163 Hannover
praxis@bodyworkunlimited.de
www.bodyworkunlimited.de
+49 511 590 32640
+49 151 5944 6833
Raidho Raum Hannover NDS / NRW / Bremen / Thüringen/ Sachsen - Anhalt/ Hessen

Leitbild

Über die Fähigkeiten der Akzeptanz (Ich nehme an, was ist), Geduld (Ich bin geduldig um mich nicht selbst zu verlieren) und Ernsthaftigkeit (Ich nehme mit meiner Begeisterung, eigenverantwortlich meine Wünsche und die meines Gegenübers ernst) finden wir in die innere Ordnung.
Diese innere Neuordnung befähigt uns durch die Liebe und Weisheit im Hier und Jetzt in unserer vollen Kraft und Macht zu leben.

Erklärung

Raidho ist eine Methode zur Integration unserer individuellen Begabung, aufbauend auf unserer bisherigen individuellen Tätigkeit, beruflich mit Pferden und Menschen zu arbeiten.

Ethikcodex

- Raidho lebt vom Potential des Einzelnen, jeder geht authentische Wege, wir sind keine Kopien;
- Wir verpflichten uns nicht zu interpretieren, um damit einen wertfreien Raum zu schaffen;
- Wir möchten aus unserer eigenen Stärke heraus unseren Gefühlen vertrauen um damit in die Intuition zu kommen;
- Unsere Arbeit ist immer prozessorientiert;
- Wir sehen uns als eigenverantwortliche Individuen, die sich respektvoll in ihrer Verschiedenheit anerkennen;
- Raidho erkennt das Pferd als beseeltes Wesen an, das uns auf unserem Weg der Bewusstwerdung helfen kann;
- Raidho sieht für diese Arbeit nur Pferde vor, die artgerecht gehalten werden und in einer Herdenhaltung leben;

Hannover, 24.12.2020